

Else Ketterer

Am Oberen Berg 8
7000 Stuttgart 70
Tel.: 0711 / 600465
den 7.1.93

Sehr geehrter Herr Dr.Heller,

darf ich Sie ~~byw.~~ Ihre kostbare Zeit in Anspruch nehmen für eine Sache, die mich beschäftigt u. von der ich ständig bombardiert werde. Ich hatte es bei Ihnen schon mal erwähnt: Deutsche Vereinigung SOS-Leben.

Auf den ersten Blick ist es ein guter Einsatz für das ungeborene Leben, das mir sehr am Herzen liegt, weshalb ich auch grosszügig im Spenden war. Aber allmählich wächst in mir der Verdacht, dass es ein sehr geschäftstüchtiges Unternehmen ist. Die ständig zugehenden Drucksachen, Karten, Informationsmaterial, Plastikkarten als Ausweis der Zugehörigkeit zur Spendengemeinschaft ect. sind mir so zuwider. Ich schrieb schon mal, ^{an SOS} dass die 6-seitigen Briefe sicher nicht alle gelesen werden und nur hohe Portokosten verursachen, die mit Spenden gedeckt werden müssten usw. Ich erhielt aber keine Antwort darauf, im Gegenteil, ich werde in eine Rubrik eingestuft, die mindestens DM zu spenden hat und es wird mit enormen Zahlen, die benötigt werden, herumgeworfen. Auch wird immer wieder darauf hingewiesen, was von ihnen schon erreicht wurde (wovon ich gar nichts halte).

Kurzum, die im Bundestag beschlossene Fristenlösung haben sie auch nicht verhindern können. Eine Bekannte von mir, die weniger gespendet hat, erhält eine entsprechende Aufforderung mit weniger hohen Zahlen. Zum Umfang dieser Schreibaktionen gehört doch sicher ein entsprechender Verwaltungsapparat, der auch kostet. Ich kann mir nicht denken, dass alles ehrenamtlich geschieht. Und ich habe keine Sicherheit, was mit meiner Spende geschieht.

Gleichzeitig schicke ich eine Kostprobe dieser Sendungen an Sie weg und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre Stellung dazu sagen würden. Ich rufe mal gelegentlich an.

Die "katholische Pfadfinderschaft Mariens" kennen Sie sicher. In der Dezembernummer ihrer Zeitschrift bringt P. Hönisch den Abdruck "eines kirchenpolitischen Positionspapier" ^X der Diözese Mainz und nimmt dazu Stellung. ^{X (BKKJ)}
"Die Verfasser wollen offensichtlich eine völlig andere Kirche, die nicht mehr die eine heilige, apostolische Kirche" ist. ect.

Dies nur für heute und herzliche Grüsse für die ganze Familie
Ihre

Else Ketterer